

GMT Ganzheitliche Manuelle Therapie – Ausbildung

Synthese – Manuelle Medizin, Osteopathie, Physiotherapie und
Salutogenese

GMT Ganzheitliche Manuelle Therapie – Ausbildung

Synthese – Manuelle Medizin, Osteopathie, Physiotherapie und Salutogenese

Einleitung

Die Ganzheitliche Manuelle Therapie (GMT) der Akademie Vollmer ist ein eigenes ganzheitliches manualtherapeutisches Behandlungskonzept, welches eine Synthese aus den Bereichen der klassischen Manuellen Medizin, der Osteopathie, der Physiotherapie und dem Modell der Salutogenese darstellt.

Die Besonderheit der Ausbildung in GMT liegt in der angewandten, praxisnahen und prozessbegleitenden Umsetzung der Manuellen Therapie.

Die Teilnehmenden werden innerhalb der einzelnen, aufeinander aufbauenden Module in Theorie und Praxis in die holistischen Teilsysteme des menschlichen Bewegungssystems geführt und dabei in die ganzheitliche manualtherapeutische Methode der GMT begleitet.

Die GMT baut auf den biomechanischen, neurophysiologischen und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen und Wirkungsmechanismen der klassischen Manuellen Therapie auf und berücksichtigt die schon vorhandenen Grundlagenkenntnisse aus der fundierten Berufsausbildung der PhysiotherapeutInnen.

Der Schwerpunkt der Weiterbildung liegt in der Vermittlung der drei Funktionsdreiecke, gebildet durch die Extremitätengelenke, die Wirbelsäule, die neurophysiologischen Steuerungscentren, die Faszienketten und die Diaphragmen.

Ein spezifisches Clinical Reasoning sorgt dafür, Dysfunktionen und Dysfunktionsketten des Bewegungsapparats zu entdecken, zu verstehen, zu begreifen, zu dokumentieren, zu evaluieren und mit Hilfe manualtherapeutischer Lösungen wieder ins Gleichgewicht, in Bewegungsökonomie und Komfort (GÖK-Prinzip) zu begleiten.

„Wissen kann man mitteilen, Weisheit aber nicht. Man kann sie finden, man kann sie leben, man kann von ihr getragen werden, man kann mit ihr Wunder tun, aber sagen und lehren kann man sie nicht.“ (Hermann Hesse, Siddhartha)

Handlungs- kompetenzen (Ziele)

Die Teilnehmenden sind in der Lage

- ihre manualtherapeutischen Grundkenntnisse in Theorie und Praxis zu repetieren und abzurufen
- ihr Wissen in den Bereichen Anatomie und Physiologie des Bewegungsapparats zu vertiefen
- die ganzheitlichen Zusammenhänge und Aspekte des Organismus zu verstehen und zu begreifen
- die Extremitätengelenke und die Wirbelsäule über ein spezifisches Clinical Reasoning zu untersuchen und Dysfunktionen zu entdecken, zu verstehen, zu interpretieren und zu dokumentieren
- die Dysfunktionen mittels spezifischer manualtherapeutischer Techniken zu behandeln, über Retests den Behandlungserfolg zu überprüfen, zu reflektieren und damit den Behandlungsprozess zu evaluieren
- Dysfunktionsketten und ihre ganzheitlichen Auswirkungen zu entdecken, zuzuordnen und in diesen Ketten Lösungen zu finden, um den Organismus in seiner Homöostase zu unterstützen
- die Bedeutung der Faszien, Gefäße, Nerven und Diaphragmen für den menschlichen Bewegungsapparat zu verstehen, zu begreifen und in ihrer therapeutischen konzeptionellen Umsetzung zu berücksichtigen
- klinische Bilder zu verstehen und ihrer Bedeutung zuzuordnen
- die salutogenetischen Prinzipien für ihr Behandlungskonzept zu verstehen und zu nutzen
- die osteopathischen Prinzipien in ihrer Hands-on-Arbeit zu begreifen und umzusetzen

Die Teilnehmenden

- werden über eine Synthesis in die weiteren ganzheitlichen Systeme des Organismus informiert und damit in ein holistisches Verständnis begleitet
- können über Patientenvorstellungen, Fallbeispiele und Intervisionsarbeit während der Kurse die ganzheitliche Erweiterung ihres Behandlungskonzepts erfahren

Gesamtziel

Die Ganzheitliche Manuelle Therapie fundiert erlernen und sich damit die Möglichkeit schaffen, über die praktische Umsetzung und die damit verbundenen Erfahrungen das eigene Können zu vertiefen und zu erweitern.

„To make a better world with your own two hands“

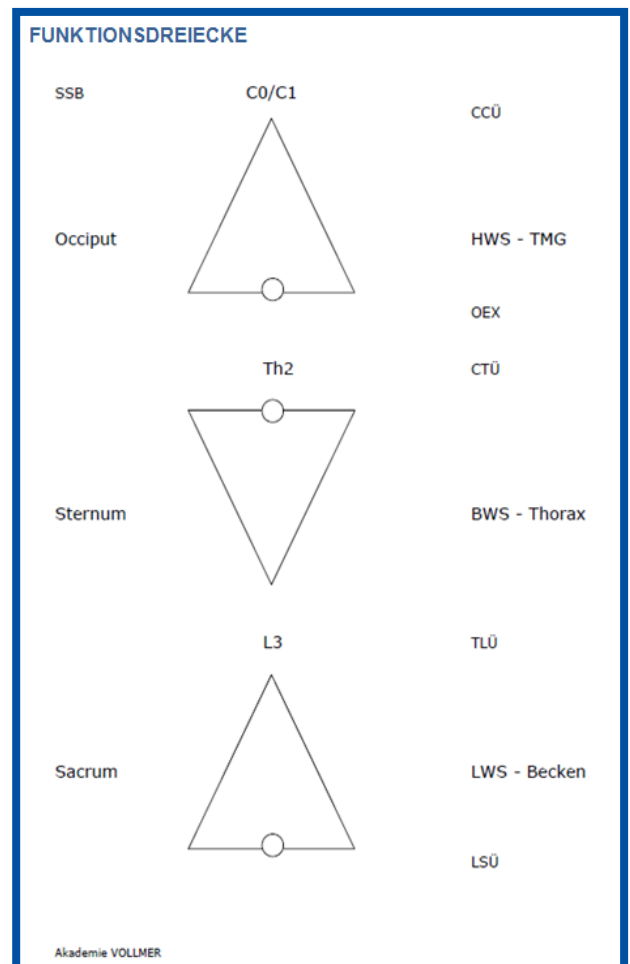
Inhalte

Modul 1

- Einführung, Grundlagen, Prinzipien
- Anatomie, Anatomie in vivo
- Bewegungsphysiologie und -pathophysiologie
- Basisuntersuchungs- und Behandlungstechniken
- Faszien
- Diaphragmen

Modul 2

- Unteres Funktionsdreieck
- Becken
- LWS
- Untere Extremität
- Untersuchung und Behandlung
- Klinik
- Dysfunktionsketten



Modul 3

- Mittleres Funktionsdreieck
- BWS/Thorax
- Schultergürtel
- Untersuchung und Behandlung
- Klinik
- Dysfunktionsketten

Modul 4

- Oberes Funktionsdreieck
- HWS
- Kiefergelenk
- Obere Extremität
- Untersuchung und Behandlung
- Klinik
- Dysfunktionsketten

Modul 5

- Synthesis der Module 1–4
- Integration und Transfer
- Ganzheitliche Behandlungskonzeption
- Patientenvorstellungen/Fallbespiele

Methoden/ Arbeitsweisen

Theorie und Praxis

- Vorträge mit visueller Unterstützung (Tafelarbeit, PowerPoint und Overhead-Projektionen)
 - o Vermittlung der theoretischen Inhalte
- Praktisches Üben in Bezug zur gelehrt Theorie
 - o Technikdemonstration
 - o Tandemarbeit
 - o Kleingruppenarbeit
- Intervisionsgruppenarbeit
 - o Vertiefte theoretische und praktische Aufgabenstellungen bearbeiten
 - o Reflexion
- Feedbackbehandlungen
- Vorbehandlungen
- Eigenstudium nach entsprechend vereinbarten Themen

Den Teilnehmenden steht ein immer neu aktualisiertes Skript in Theorie und Praxis als kursbegleitendes Unterrichtsmaterial zur Verfügung.

Repetieren des Lernstoffes in jedem Modul über ressourcenorientierte Lernkontrollprüfungen. Hier wird der aktuelle Kenntnisstand in Theorie und Praxis reflektiert und die Grundlage für eine Vertiefung des weiteren Lernprozesses ermöglicht und erleichtert.

Die Ausbildung GMT schliesst mit einer Prüfung ab.

Maximale Gruppengrösse

20 Teilnehmende mit einer Lehrperson

Bemerkungen

Durch die Zusammenarbeit mit der Sportmedizin Tübingen und der Universität Konstanz werden die Lehrinhalte ständig reflektiert, überprüft, evaluiert und ergänzt.

Diese Ausbildung umfasst Teilgebiete der Osteopathie. Mit Abschluss dieser Ausbildung bist Du aber nicht berechtigt, den Titel «Osteopath/Osteopathin» zu gebrauchen oder als Methode «Osteopathische Therapie» oder Ähnliches anzugeben.

Zielgruppe

Fachpersonen für Physiotherapie, Craniosacral Therapie, Ergotherapie und Logopädie

**Teilnahme-
voraussetzungen**

Berufsdiplom

Dozent

Salomon Frei



- Osteopath IAO
 - Physiotherapeut M.Sc. PT
 - Bewegungswissenschaftler ETH
 - Weiterbildung in Manueller Therapie MOT
 - Craniosacral Therapeut OdA KT
 - Betreuung Spitzensport
- Fachlehrer für Parietale, Viszerale und Craniale Osteopathie
 - Praxisausbilder Physiotherapie
 - Motto: «This is the real secret of life – to be completely engaged with what you are doing in the here and now. And instead of calling it work, realize it is play.» (Alan Watts)

Kursort	Winterthur
Kurs	21651
Daten	28.–31. Oktober 2021, 27.–30. Januar 2022, 2.–5. Juni 2022, 25.–28. August 2022 und 24.–27. November 2022
Zeiten	9.00 bis 17.30 Uhr (7.5 Kontaktstunden pro Tag)
Kosten	CHF 4600.–